


Mein neues Zuhause: Perspektiven zum Wohnen im hohen Alter



Dr. Christina Zweifel, Geschäftsführerin

Curaviva

24. Januar 2024 – Curaviva-Kongress

Association de branche d'ARTISET

Bei uns
Diverso in Ticino
Berner Geschichte
Zürcher Spezialität
Spécialité valaisanne
pas comme ça chez nous

Différences cantonales

Funktionsweise in unserem Kanton
Unterschiede zwischen AR und AI
Luzerner Eigenheit
Nur in der Zentralschweiz so
Dans notre canton
Vaudoiseries

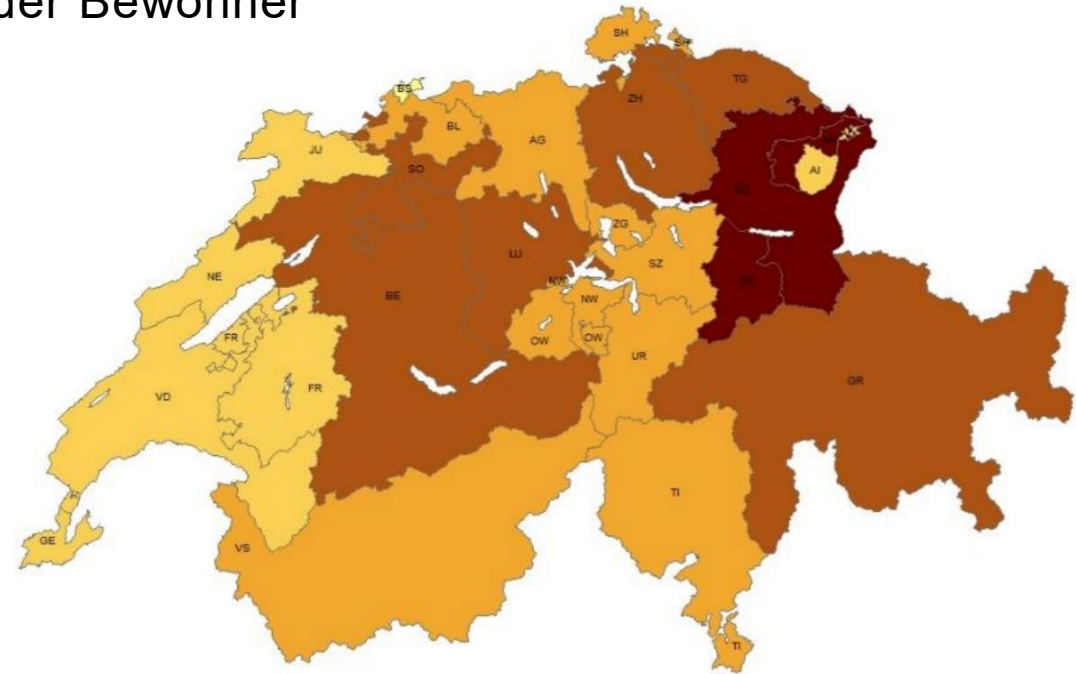
Kantonale Unterschiede

- Anzahl Quadratmeter Wald pro Bewohnerin oder Bewohner

Zwischen 20m² und 9'176m²

- Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden

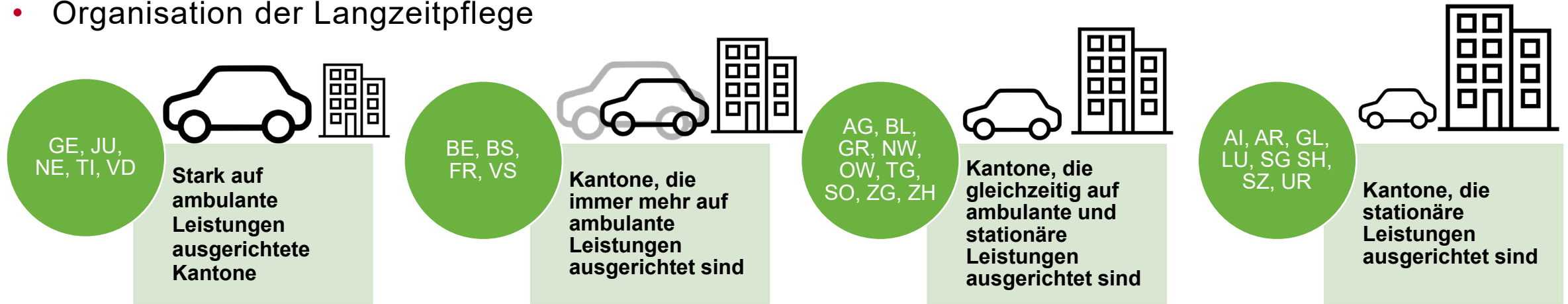
- Durchschnittliche Anzahl Kundinnen und Kunden pro Pflegeheim im 2022 zwischen 74 und 246 (BFS, 2022)



Keuffer, Nicolas (2020), Kommunale Autonomie in der Schweiz: Konzepterstellung, empirische Klassifikationen und Erklärungsfaktoren, IDEHAP

Kantonale Unterschiede

- Organisation der Langzeitpflege



- Zusammensetzung der Bevölkerung: Zunahme zwischen 2019 und 2040 (mittleres Szenario)

65-79	+ 34.2 %	+ 30.6 %	+ 42.2 %	+ 44.6 %
80+	+ 67.3 %	+ 89.9 %	+ 95.6 %	+ 98.6 %

(Obsan (2022) Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz)

Alters- und Pflegeheime in der Schweiz

- 1'485 Alters- und Pflegeheime
- Durchschnittlich 67.6 Betten (zwischen 4 und 621 Bett Langzeitpflege)
- 160'624 Kundinnen und Kunden (65.6% Frauen)
- 85.9% des Bewohnenden würden ihr Pflegeheim einer angehörigen Person empfehlen (Studie Respons 2019, BFH, 9.2021)
- 139'860 Mitarbeitende (100'640 VZÄ) (80% Frauen)

Zukünftige Herausforderungen?

You
welche Signale der Veränderung für die Pflegeheime in den nächsten Jahren.
Stichworte

ChatGPT
Die Pflegeheimbranche steht vor verschiedenen Herausforderungen und Veränderungen, die in den nächsten Jahren eine Rolle spielen könnten. Hier sind Stichworte, die auf Signale der Veränderung für Pflegeheime hinweisen könnten.

- 1. Demografischer Wandel:** Eine alternde Bevölkerung führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Pflegeheimen. Pflegeeinrichtungen müssen sich darauf einstellen, eine wachsende Anzahl älterer Menschen zu betreuen.
- 2. Technologische Innovationen:** Fortschritte in der Technologie, wie z.B. elektronische Patientenakten und Robotik, könnten die Art und Weise der Pflegeleistungen erbracht werden. Digitalisierung kann Effizienz und Qualität der Pflege verbessern.
- 3. Personalmanagement:** Der Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal und Ansätzen im Personalmanagement führen, wie z.B. verstärkter Einsatz von Pflegerobotern, Schulungen für digitale Kompetenzen und flexiblen Arbeitszeiten.
- 4. Häusliche Pflege:** Ein zunehmender Trend könnte darin bestehen, dass ältere Menschen länger zu Hause gepflegt werden möchten. Das könnte zu einer erhöhten Nachfrage nach ambulanten Pflegediensten und unterstützenden Diensten führen.
- 5. Qualitätsstandards und Transparenz:** Verbraucher werden zunehmend auf Qualitätsstandards und Transparenz in Bezug auf die Bewertung von Pflegeheimen achten. Dies könnte zu mehr öffentlichen Vergleichen und Bewertungen führen.
- 6. Finanzierung und Kosten:** Die Finanzierung von Pflegeeinrichtungen wird durch politische Entscheidungen, gesetzliche Änderungen oder wirtschaftliche

ChatGPT
Hier ist eine Liste möglicher zukünftiger Entwicklungen in der Pflegeheimbranche:

- 1. Technologische Integration:** Fortschritte in der Technologie, künstliche Intelligenz und Internet der Dinge, könnten integriert werden, um die Effizienz zu steigern und die Pflegeleistungen zu verbessern.
- 2. Telemedizin und Telepflege:** Die Nutzung von Telemedizin und Fernüberwachung von Patienten zu ermöglichen und schnelle Unterstützung von Patienten und ihren Familien genutzt werden könnte.
- 3. Smart Home-Technologien:** Die Einführung von Smart-Home-Technologien könnte die Lebensqualität der Bewohner verbessern und gleichzeitig den Bedarf an teuren stationären Pflegeeinrichtungen verringern.
- 4. Personalisierung der Pflege:** Pflegeheime könnten verstärkt auf personalisierte Pflegepläne setzen, die individuelle Bedürfnisse, Vorlieben und kulturelle Hintergründe berücksichtigen.
- 5. Gesundheitsförderung und Prävention:** Ein verstärkter Fokus auf präventive Maßnahmen, gesunde Ernährung, Bewegungsförderung und psychische Gesundheit der Bewohner könnte in Pflegeheimen Einzug halten, um die Gesundheit der Bewohner zu fördern.
- 6. Flexible Wohnmodelle:** Neue Modelle für das Wohnen im Alter könnten entstehen, die den Bedürfnissen der Bewohner entsprechen und den Ausbau von Pflegediensten für zu Hause unterstützen.
- 7. Interdisziplinäre Zusammenarbeit:** Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gesundheitsdienstleistern, Sozialarbeitern und Fachleuten könnte dazu beitragen, die Versorgung der Bewohner sicherzustellen.

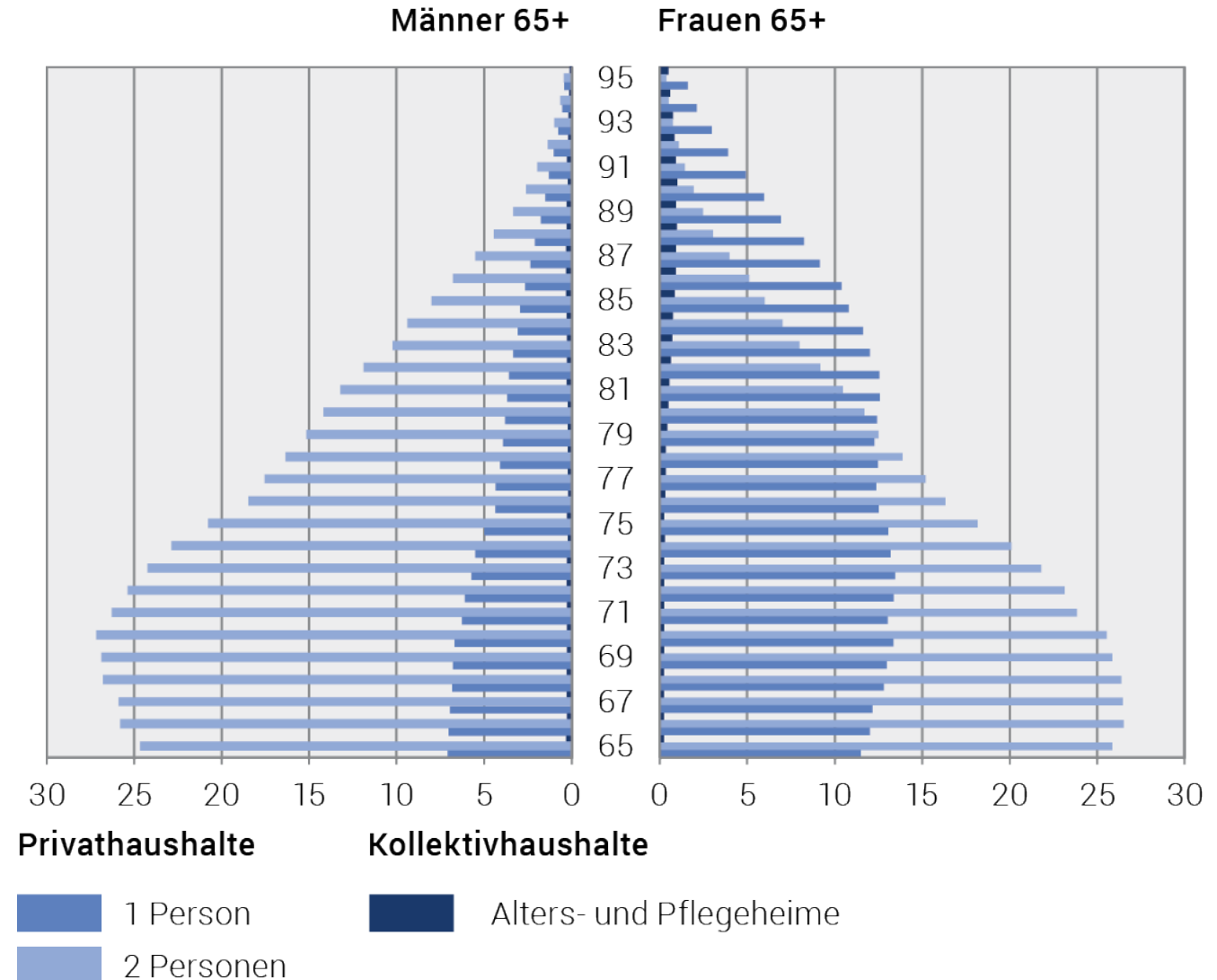
You
Stichwortliste der Megatrends im Gesundheitswesen

ChatGPT
Hier ist eine Stichwortliste der Megatrends im Gesundheitswesen:

1. Digitalisierung
2. Telemedizin
3. Digitale Gesundheitsakte
4. Gesundheits-Apps
5. Demografischer Wandel
6. Alternde Bevölkerung
7. Personalisierte Medizin
8. Genomik
9. Molekulare Diagnostik
10. Präventivmedizin
11. Gesundheitsförderung
12. Interdisziplinäre Zusammenarbeit
13. Value-Based Healthcare
14. Gesundheitsdaten
15. Big Data
16. Gesundheitsanalytik
17. Mental Health Awareness
18. Global Health
19. Pandemiebewältigung
20. Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

Demografische Entwicklung

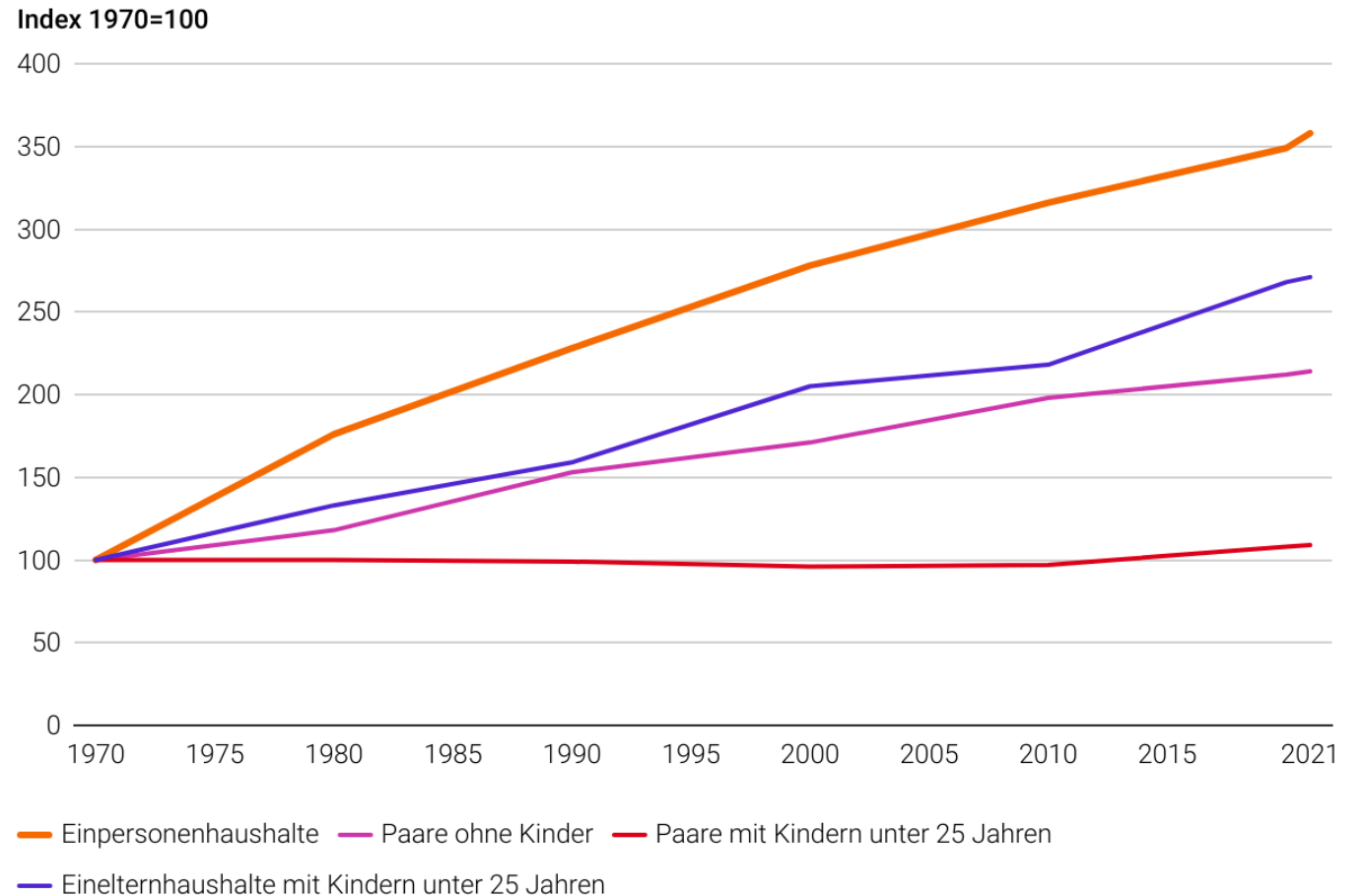
Tausend



Individualisierung – Familiäre Verbindungen

- Veränderungen der familiären Strukturen
- Veränderungen der familiären Bindungen
- Anzahl Personen ohne Familie

Häufigste Haushaltstypen, 1970–2021

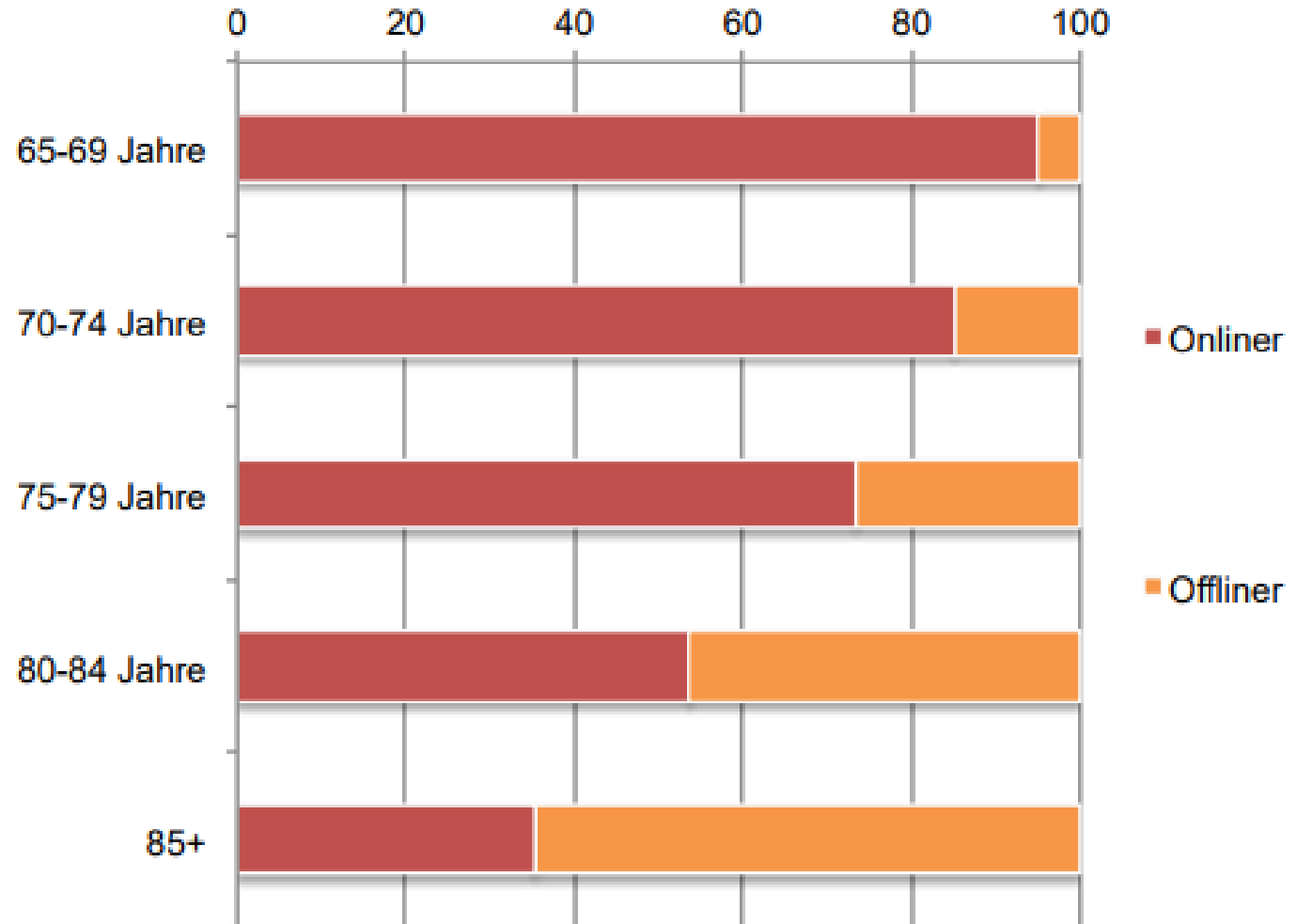


Quelle: BFS – 2010–2021: Strukturerhebung (SE);
1970–2000: eidgenössische Volkszählung (VZ)

© BFS 2023

Digitales Verhalten

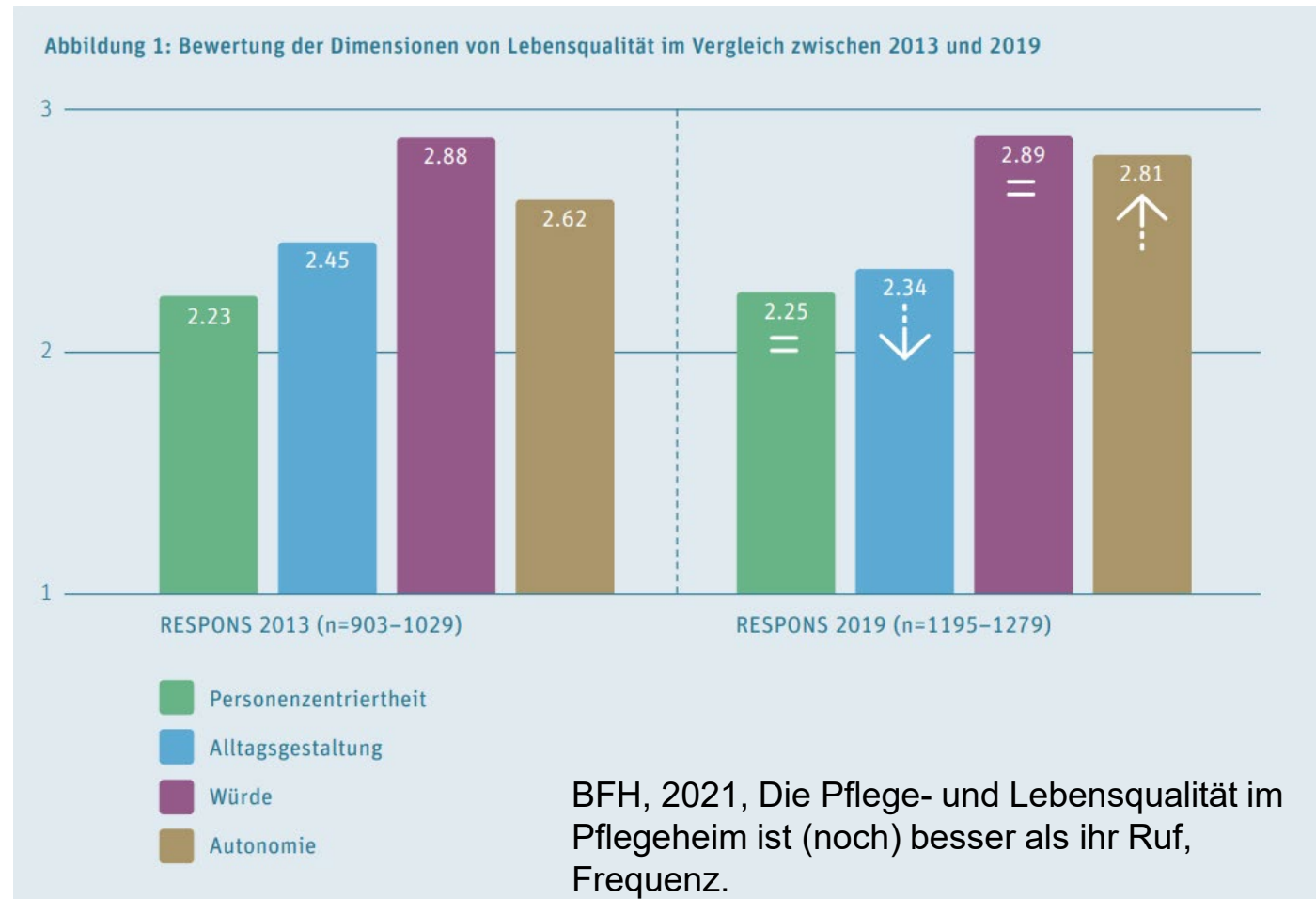
- 21% der Teilnehmenden an der Digital Seniors Studie finden, dass Roboter zur Unterstützung älterer Menschen eingesetzt werden sollten.



Pro Senectute (2020) Digital Seniors

Erwartungen der Klientinnen und Klienten

- Individualisierung der Erwartungen
- Effekt der Personalausstattung auf die Alltagsgestaltung
- Wichtigkeit der Betreuung und deren Finanzierung



Personal im Pflegeheim

- 96% der Alters- und Pflegeheime geben an Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Pflegefachpersonal zu haben (SHURP 2021)
- Offene Stellen im Gesundheitswesen Ende 2023: 15'790 (Job radar 2024)
- 22% des Pflege- und Betreuungspersonal gibt an Rückenschmerzen zu haben, 24% leiden an Müdigkeit (Obsan, 2021)

Arbeit der Zukunft

- Flexibilität des Personals
- Wohlbefinden der Mitarbeitenden
- Persönliche Entwicklung

A portrait of Nathalie Pfluger, a woman with long blonde hair, smiling. The image is overlaid with text boxes. A white circle in the top left contains the text 'Ich mache Karriere als Mensch.' Below it, several horizontal bars in shades of blue and purple contain the text 'It's a match: Mein Beruf in der Langzeitpflege und mein Wille zur Weiterentwicklung.' At the bottom, a pink and blue bar contains the text 'Nathalie Pfluger - Fachfrau Gesundheit EFZ'.

Ich mache
Karriere als
Mensch.

It's a match:

Mein Beruf in der

Langzeitpflege und

mein Wille zur

Weiterentwicklung.

Nathalie Pfluger - Fachfrau Gesundheit EFZ

Interdisziplinarität

Herausforderungen: Komplexität, Schnelligkeit, Veränderungen bzgl. Umwelt und Situation, steigende Nachfrage nach breitgefächerten Kompetenzen

Megatrend: interdisziplinäre Arbeit

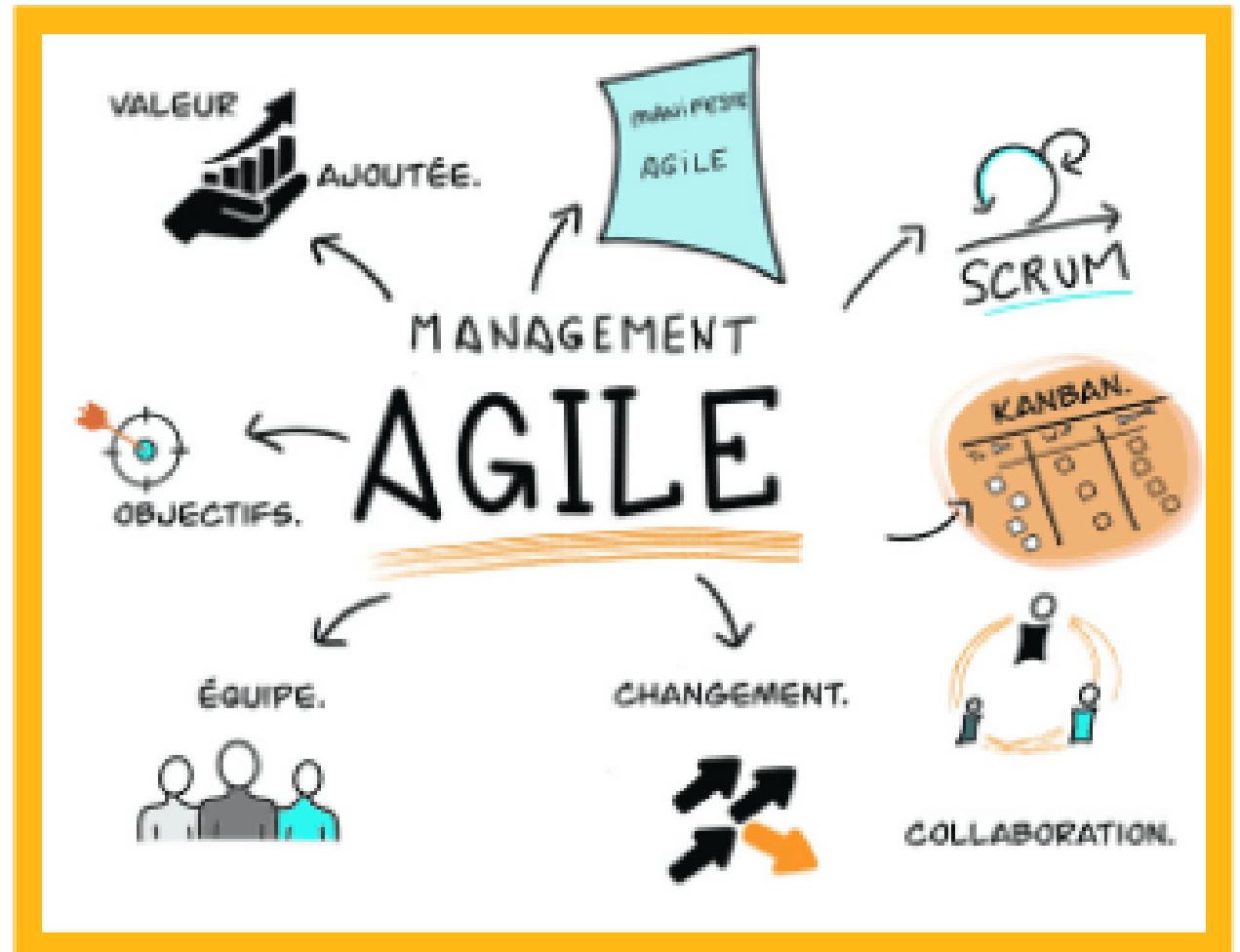
Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none">- ganzheitliches Verständnis- Kreativität und Innovation- solide Lösungen	<ul style="list-style-type: none">- kulturelle Unterschiede zwischen den Disziplinen- institutionelle Hindernisse- Kommunikation

Mias et al. (2022), Du travail interdisciplinaire à la transformation du travail, Presse universitaire de Paris Nanterre.

Agilität in den Organisationen

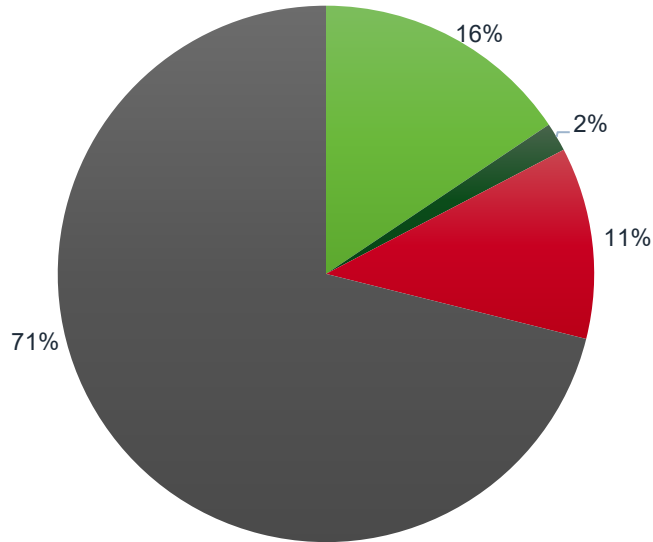


- Patientinnen und Patienten
- Vertrauen
- Unsicherheiten



Digitalisierung

Folgendes trifft auf Digitalisierungstrends in unserer Institution zu...



- Wir beobachten und dokumentieren Digitalisierungstrends systematisch
- Wir setzen uns mit der Digitalisierung nicht auseinander
- Wir verfolgen die Trends passiv und reden selten darüber
- Wir verfolgen die Trends, tauschen uns unregelmässig dazu aus

Sanascreen (2023); Digitaler «BMI» für Alters- und Pflegeheime.

2023 AgeTech Market Map
TheGerontechnologist.com™
[Subscribe for Updates](#)

Health RPM: Monit, binah.ai, CUMEA, Toi Labs, rebera, Luna, Wizecare, XRHealth, RESTORE, NUVIO, Selfit, GAIT, Life Alert, Alert, ConnectAmerica, Fall Call, SmartWatcher, Medication Management, custom health, Medisafe, TOM, Omcare, evondos, MedMinder, HERO.

Wellness Smart Home: alcovy, COGNITIVE, NEMLIA, CARU, tellus, Zimple, Epensons, STACKCARE, ALDE CARE HEALTH, Livindi, CareDaily, Donnyly, InesiCare, safe-living, Voxeta, Placiano, OME, CARETES, CarePredict, careband, TheoraCare, UnallWear, Wherible, Umps, Wgar, chirp, Nymbi, SafelyYou, varyar, ZIBRIO, Tango, bix, nbi.

For Senior Living Resident Engagement: MyndVR, RetroBrain R&D, CONNECTED LIVING, SENTRICS, MOTTTECH, everSound, CommUnity, YellCare, Connect CareHero, Icon, welbi, OBESSA, Obie, Operations: conpago, lifeloop, HeartLegacy, Storii, serenity, teiacare, hoylo, SETPOINT, cubigo, roobrik, Wellness Monitoring: ECHOCARE, NEVIS.

Insurtech: Trusty.care, assuredallies.

Fitness: balanced, spiro100, Kami Vision, VIYO, mighty, BOLD.

Retirement 2.0: Work, WISDOM, learning/mentoring, Leisure, matorious, GetSetup, Women's, Discover Live.

Independence: Everyday assistance: noborforce, KINUMI, GoodLife, MeetCaregivers, Squire, Tuku, hoplr, papa. Tech training: Carevocoacy, Candoo. Finance: Retirable, silvur, Wealthood, SAVVLY, Pension, Scam & fraud protection: EVERSAFE, teleCalm, Carefull, True Link, ezie. Transportation: Onward, GO GO, SilverRide, cruise. Assistive Tech: CaptionCall, LUSTLEAD-WEAR, labrador, ORCAM, Lively, LOTUS, necessary.

Cognitive Care: Effectvate, CogniShape, SingFit, Tembo Health, Virtuleap, neurotrack, recalique, menti, LUCID, ORCI.

For Caregivers: Torchlight, ianacare, Helpful, melle, homethrive, empathy, cariloop, Careforth, TCARE, family first, lattie, aidaly, DUOS, Wealthy, TRUALTA, WeCare, keep company, nili.

Companionship & Communication: soci, AVI, Stitch, vermut, AMIINTRO, intuition robotics, Loopi, TOMBOT, Ageless, kraydel, ONSCREEN, COCOONERS, No Isolation, uniper, rest less, kinsome, INDEPENDA, grandPad, CAAYO, lively, RAZ, Mobility.

For Home Care Providers: CareAcademy, AyaCare, birdie, Vesta, WellSky, Care.coach, Sensi.Ai, nourish, grandCARE, micare, Service Robotics Limited, OSCAR, Comenio Care, PrediAire, carezapp, ONCARE, Anthropos.

End of Life Planning: Vynca, WOLTRUST, willful, clearestate, CLOCR, everplans, CAKE, lifeafterme, trust, FREEWILL, Farewill, MyWishes.

Legacy: STORYFILE, Artifacts, LifeBio, Memoirs.

Tech-Enabled Home Care: The Helper Bees, Cera, honor, careship, CareLinx, Carefluent, CaringOnDemand, HOMAGE, kenbi, ONDECARE.

For Healthcare Providers: embodied labs, Pear Suite, HealthFive, dina, somatiX, MyndYou, memorywell, VitalTech, sensara, endear health, VITALERTER, Able Innovations, VIRTUSENSE, SmartCare, BrainCheck.

Housing: Nesterly, kuvu, silvernest, seniorly, upside.

The AgeTech Revolution is Available on Amazon and Audible, get your copy today!



Politik

- EFAS: Einheitliche Finanzierung der ambulanten und stationären Pflege
- Ergänzungsleistungen für betreutes Wohnen

New new new public management?

- Kollaborative Verwaltungspraxis
- Partizipative Ansätze
- Soziale Innovation

« Soziale Innovation bedeutet, neue Antworten auf neue oder unter den derzeitigen Bedingungen des Marktes und der Sozialpolitik nicht ausreichend befriedigte soziale Bedürfnisse zu entwickeln und dabei die Beteiligung und Zusammenarbeit der betroffenen Akteure, insbesondere der Nutzenden und Anwendenden, einzubeziehen.» CSESS (2021)



New new new
Curaviva?



1'485 Alters-/Pflegeheime mit
ihren mehr als 100'000
Mitarbeitenden gestalten die
Zukunft unserer Branche.

Lernen wir voneinander.

Wagen wir uns an gute,
schlechte, innovative oder
abgeschaute Ideen heran.



ChatGPT

"Die Schlüsselbotschaft dieses Vortrags zur Zukunft der Langzeitpflege ist, dass wir vorausschauend, innovativ und kooperativ handeln müssen, um nachhaltige Lösungen zu schaffen, die den wachsenden Bedürfnissen unserer alternden Gesellschaft gerecht werden. Das Bekenntnis zu inklusiver Pflege, personenzentrierter Betreuung und technologiegestützter Unterstützung wird entscheidend dafür sein, eine Zukunft zu gestalten, in der jeder Mensch würdevoll und mit hoher Lebensqualität altern kann."

Für weitere Diskussionen: christina.zweifel@curaviva.ch oder in der Lounge

CURAVIVA

Zieglerstrasse 53, 3007 Berne
T +41 31 385 33 77
info@curaviva.ch, curaviva.ch

Association de branche de

ARTISET

Fédération des prestataires de services
pour personnes ayant besoin de soutien